

Ganztagestour II: Folkwang, Innenstadt und Domschatz

- 10:00 Kurzer Fußweg (ca. 20 min.) entlang des „Kulturpfades“ zum Museum Folkwang. (Bei schlechtem Wetter Fahrt mit der U-/Straßenbahn)
- 10:30 – 12:00 Besuch der Ausstellung „Bilder einer Metropole – Die Impressionisten in Paris“ im vom Stararchitekten Chipperfield errichteten Neubau des Museum Folkwang.

Im Mittelpunkt steht die Rekonstruktion der Sammlung, die von Karl Ernst Osthaus 1902 begründet und kurz nach seinem frühen Tod 1921 nach Essen gelangte und hier von Ernst Gosebruch zu einer Institution mit weltweiter Ausstrahlung weiterentwickelt wurde. Der Mitbegründer des Museum of Modern Art in New York, Paul J. Sachs, sagte bei einem Besuch in Essen 1932, das Folkwang sei „das schönste Museum der Welt“. Die Nationalsozialisten unterbrachen brutal die fortschrittliche Ankaufs- und Ausstellungspolitik des Museums und konfiszierten 1937 mehr als 1.400 Werke, die später legal verkauft wurden und heute zu den Meisterwerken großer Museen und Privatsammlungen im In- und Ausland gehören, darunter Gemälde von Kandinsky und Matisse, Kirchner und Marc, Munch und Beckmann.

- 12:30 – 14:30 Rückfahrt in die Innenstadt
Mittagspause in einem der vielen Restaurants der Innenstadt.

- 14:30 – 15:00 Beginn eines Stadtrundganges durch die Essener Innenstadt

Unterwegs besuchen Sie u.a. den Essener Dom und das Rathaus der Stadt, von dessen 22. Stockwerk Sie einen fantastischen Überblick über die Kulturhauptstadt haben.

- 15:00 – 16:30 Besuch der Domschatzkammer

Nach der Beseitigung der Bombenschäden zeigt die Münsterkirche heute die gleiche Gestalt wie zu Beginn des 14. Jahrhunderts. Unzerstört hatte der achteckige Turm der Fürstäbtissin Theophanu aus dem 11. Jahrhundert den Krieg überstanden. Die westfälisch gedrungene Version einer frühgotischen Hallenkirche ruht auf den Fundamenten der ersten Essener Stiftskirche, deren Grundstein Altfrid, Bischof von Hildesheim, um 850 hier an seiner Geburtsstätte legte. Mit Errichtung des Bistums Essen am 1. Januar 1958 wurde das altehrwürdige „Münster am Hellweg“ Kathedral- und damit Bischofskirche. Dom und Domschatzkammer beherbergen zahlreiche Kunstwerke von Weltrang, vornehmlich aus ottonisch-salischer Zeit (980 bis 1060): unter anderem die „Goldene Madonna“ und den „Siebenarmigen Leuchter“.

Leistungen: Bus und Gästeführerbegleitung für die Dauer der Veranstaltung, Eintritt und Führung in der Domschatzkammer, Eintritt und Führung in die Ausstellung „Bilder einer Metropole“ im Museum Folkwang, eventl. Zusätzliche Innenstadtführung.

Termin

23. September 2010 10:00 – 16:30

Mindestteilnehmerzahl: 25 Personen

Preis pro Person: 50,- Euro

Treffpunkt: Hotel Intercity am Hauptbahnhof